

Die Anlauf-, Informations-,
Beratungs- und Vermittlungsstelle
für alle Belange der **Altenhilfe**
in den Neu-Ulmer Stadtteilen
Vorfeld, Wiley und Ludwigsfeld.



Caritasverband
für die Region Günzburg
und Neu-Ulm e.V.



Senioren-Service-Zentrum Albertinum

Heinz-Rühmann-Straße 7
89231 Neu-Ulm

Ihr Ansprechpartner: Herr Hieber
Telefon (07 31) 9 80 78 82
Telefax (07 31) 9 70 95 72
E-Mail: georg.hieber@caritas-neu-ulm.de
Internet: www.caritas-neu-ulm.de

- Offene Altenhilfe
- Betreutes Wohnen
- Begegnung – Kultur
- Offener Mittagstisch
- Albertinum-Bücherei
- Café „Sonnenblume“

Die Geschichte eines einmaligen Kalenders

Die Grundidee

Das Senioren-Service-Zentrum Albertinum unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V. feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Geburtstages, dachten sich der Sozialarbeiter Georg Hieber, der Ansprechpartner für die Bewohner der Seniorenwohnanlage Albertinum ist, und Petra Daumann, die das Café Sonnenblume im Haus betreut, müsste man eine besondere Aktion in die Tat umsetzen. Ideen waren gefragt. Nahe liegend war, etwas auf die Beine zu stellen, das mit Fotografie zu tun hat, denn in seiner Freizeit ist Georg Hieber als freischaffender Fotokünstler kreativ. „Kennst Du den Film Kalender-Girls?“ war die Frage, die Petra Daumann im Frühjahr Georg Hieber stellte. Georg Hieber meinte, er kenne zwar den Filmtitel und um was es geht, den Film aber, habe er noch nicht gesehen. Die Grundidee jedoch gefiel ihm so gut, dass dies der Startschuss zum Projekt „Albertinum Girls“ war! „Wenn wir einen Kalender mit Damen aus der Seniorenwohnanlage Albertinum hinkriegen, die auch noch etwas Haut zeigen, dann sind wir gut!“ sagte Georg Hieber zu Petra Daumann.

Das Konzept

Das Endprodukt sollte ein Kunstkalender sein, am besten im DIN A3-Format, und die darin enthaltenen Bilder sollte es auch als Fotoausstellung geben, die dann Interessierte erst einmal im Albertinum betrachten können und die zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht sogar auf Wanderschaft geht. Dies alles müsste bis zum 11. Juli 2008 fertig sein, denn für diesen Freitag war das große Jubiläumssommerfest im Albertinum geplant. Die ganze Aktion sollte in der Freizeit auf ehrenamtlicher Basis stattfinden, schon allein aus dem Grund, dass so ein Unterfangen während der Arbeitszeit gar nicht realisierbar ist. Ziel war es also, elf Damen zu finden, welche die einzelnen Monate des Kalenders zieren, schon im Hinterkopf, den Monat Dezember als Gruppenbild gestalten zu wollen.

Bei der Motivgestaltung war angedacht, dass jede Seniorin in eine Art Dekoration postiert wird, die mit ihrem Leben zu tun hat oder mit der sie sich identifizieren kann. Der Hintergrund der Motive sollte jeweils neutral gehalten sein, damit die Models und Utensilien besser zur Wirkung kommen. Die Bilder selbst müssten in einen Sepiaton konvertiert werden, wobei einzelne Accessoires in Farbe hervorgehoben sein sollten. Als „Fotostudio“ fassten Georg Hieber und Petra Daumann den Veranstaltungsraum im Albertinum ins Auge.

Bürozeiten	Außersprechstunden	Öffnungszeiten	Geschäftsstelle
Offene Seniorenberatung Mo, Mi, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr + Mi 14.00 Uhr – 16.00 Uhr ... und nach Vereinbarung	Offene Seniorenberatung Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Ludwigsfeld Karlsbader Straße 8 (Gemeinschaftsraum) Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Neu-Ulm/Vorfeld Ringstraße 121 (Gemeinschaftsraum)	Café „Sonnenblume“ Mi u. So 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Albertinum-Bücherei jeden 2. u. 4. Di im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Zankerstraße 1a 89312 Günzburg Telefon (0 82 21) 36 76 - 0 Telefax (0 82 21) 36 76 - 50 E-Mail: info@caritas-guenzburg.de
Bankverbindung: Kreis- und Stadtparkasse Neu-Ulm/Illertissen	Konto-Nr. 430 881 011 (BLZ 730 500 00)		
BIC: BYLADEM1NUL	IBAN: DE2773050000430881011		

Das Casting

Die Suche nach den Models in der Seniorenwohnanlage Albertinum begann. Nach einem Blick auf die Bewohnerliste war relativ schnell klar, welche Frauen überhaupt in Frage kommen könnten. Viele der älteren Damen im Haus sind entweder gesundheitlich sehr angeschlagen oder mit ihren Enkeln so ausgelastet, dass Petra Daumann und Georg Hieber sehr gezielt auf die Frauen zugehen konnten.

Die „Auserwählten“ wurden schriftlich zu einem Vorgespräch mit Umtrunk am 25. März 2008 ins Café Sonnenblume im Albertinum eingeladen. Nachdem Georg Hieber den potentiellen Models die Idee und das Vorhaben vorgestellt hatte, war es erst einmal still. „Das war`s dann wohl“ dachte Georg Hieber bei sich. Da brach Marie Schild das Schweigen und sagte: „Das finde ich gut, da mache ich mit!“ Und letztendlich waren dadurch auch die anderen Damen mit im Boot, zwar mit anfänglichen Bedenken, aber immerhin: es konnten konkrete Termine für das Fotoshooting gemacht werden.

Die Requisiten

Von nun an hieß es: nach Requisiten für die Motivgestaltung Ausschau halten. Diesen Part übernahm hauptsächlich Petra Daumann. Sämtliche Freunde und Bekannte wurden nach diversen Utensilien gefragt, die für die Motivgestaltung in Frage kommen könnten. Aber auch der Landwirt, der wöchentlich ins Albertinum kommt, um Eier zu liefern, wurde u.a. nach Strohhallen angefragt.

Der Herd für das März-Bild oder die Schubkarre auf dem April-Bild kamen z.B. über Mitarbeiter der NUWOG (Wohnungsgesellschaft der Stadt Neu-Ulm), die regelmäßig im Haus sind, um wohnungstechnische Arbeiten zu erledigen.

Schwierig war es, das Outfit für das Gruppenbild des Monats Dezember zusammen zu bekommen. Antike weiße Unterwäsche mit Spitzen. Theater wurden angefragt, genauso wie Faschingsgarden, im Internet gestöbert uvm. Das Ergebnis war einfach zu teuer und somit in der Form nicht realisierbar.

Petra Daumann machte wiederholt den Freundes- und Bekanntenkreis mobil und brachte es tatsächlich fertig, für die elf Damen passende Unterwäsche zum Nulltarif zu organisieren. Sogar ein Unterrock eines Hochzeitleides wurde beigesteuert und da Not erfinderisch macht, musste schließlich auch ein Spitzenbettbezug herhalten. Insgesamt gesehen waren also die Nikolausmützen, die die Freie Familieninitiative Vorfeld (FFIV) zur Verfügung stellte oder die Stühle, die vom Neu-Ulmer Jugendhaus im Vorfeld beigesteuert wurden, noch am Einfachsten zu bekommen.

Das Fotoshooting

Die Fotos entstanden an drei Samstagen im Zeitraum März bis Mai.

Mittlerweile gehörte auch Erika Kühner, eine gute Freundin von Petra Daumann, zum Team. Sie war von Anfang an von der Idee begeistert und da sie beruflich in einem Friseursalon zu finden ist, übernahm sie das Make Up und Styling der Models.

Von vornherein war klar: Petra Daumann und Erika Kühner helfen den Models beim Umziehen, positionieren die Requisiten und bringen die Damen in die vorläufige Fotoposition. Erst als diese Prozedur beendet war, betrat Georg Hieber den Raum, rückte die Models ins richtige Licht und wurde fotografisch tätig. Am Rande erwähnt: das „Studiolicht“ bestand aus zwei Baustrahler!

Pro Motiv wurde mit einem Zeitumfang von einer Stunde kalkuliert. Die Fotos selbst durften am wenigsten Zeit in Anspruch nehmen und waren jeweils in circa einer Viertelstunde im Kasten, da das Posen vor der Kamera für manche Seniorin mitunter körperlich sehr anstrengend war.

Beim ersten Fotoshooting am 29. März 2008 wurde dann aus Evelyne Mausser das „Milchmädchen“, aus Gertrud Berr „Frau Wirtin“, aus Cäcilie Gross die „Urlauberin“, aus Else Richter die „Stricklis!“ und aus Marie Schild die „Badenixe“!

Am 5. April 2008 fand das zweite Shooting statt. Helga Boldin verwandelte sich in die „Herdmanagerin“, Anna Kauter wurde zur „Schubkarren-Lady“, Eugenia Freiberger zur „Musikerin“, Johanna Müller agierte als „Frau Charlston“ und Irmgard Czech posierte als „Ordnerdame“.

Das Bild Ruth Herrmann als „Frau Sonnenblume“ konnte erst beim dritten Fotoshooting am 3. Mai 2008 verwirklicht werden, da sie an ihrem geplanten Fototermin am 5. April im Krankenhaus war.

Bürozeiten	Außensprechstunden	Öffnungszeiten	Geschäftsstelle
Offene Seniorenberatung Mo, Mi, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr + Mi 14.00 Uhr – 16.00 Uhr ... und nach Vereinbarung	Offene Seniorenberatung Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Ludwigsfeld Karlsbader Straße 8 (Gemeinschaftsraum) Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Neu-Ulm/Vorfeld Ringstraße 121 (Gemeinschaftsraum)	Café „Sonnenblume“ Mi u. So 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Albertinum-Bücherei jeden 2. u. 4. Di im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Zankerstraße 1a 89312 Günzburg Telefon (0 82 21) 36 76 - 0 Telefax (0 82 21) 36 76 - 50 E-Mail: info@caritas-guenzburg.de
Bankverbindung: Kreis- und Stadtparkasse Neu-Ulm/Illertissen	Konto-Nr. 430 881 011 (BLZ 730 500 00)		
BIC: BYLADEM1NUL	IBAN: DE2773050000430881011		

Gott sei Dank war sie an diesem dritten Termin wieder fit und munter, so dass vor der Umsetzung des Gruppenbildes „Weihnachtschor“ ihr Einzelbild gemacht werden konnte.

Die Realisierung des Gruppenbildes selbst war ein unvergessliches Erlebnis. Die Einzelbilder mit den Damen zu machen war ja schon eine tolle Sache, die Realisierung des Gruppenfotos jedoch übertraf alle Erwartungen. Es wurde gekichert, gescherzt und Petra Daumann und Erika Kühner hatten es nicht einfach, bis die Models in der richtigen Position standen bzw. saßen. Georg Hieber musste dann doch einige Geduld aufbringen, um zu einem brauchbaren fotografischen Ergebnis zu kommen.

Es entstanden inklusive der fotografischen Dokumentation circa eintausend Fotos als Ausgangsmaterial. Diese wurden von Georg Hieber und Petra Daumann gesichtet und nach technisch fotografischen Gesichtspunkten und Mimik der Damen aussortiert, bis zu jedem Monat bzw. jedem Model zwei Fotos übrig blieben.

Diese zwei jeweils besten Bilder wurden den Damen vorgelegt und sie konnten dann auswählen, welches letztendlich für den Kalender genommen werden sollte. Dann begann für Georg Hieber daheim die Zeit der Bildbearbeitung. Pünktlich zum Pressegespräch 8. Juli 2008 konnte der „Albertinum Girls“-Kalender dann präsentiert werden. Es war geschafft!

Das Jubiläumssommerfest

Im Vorfeld des Sommerfestes wurden vom Caritasverband Einladungen für das Jubiläum verschickt, mit der Möglichkeit, auch gleich einen Kalender zu bestellen. Die erste Kalenderauflage bestand aus 50 Exemplaren. Diese waren im Prinzip bereits zum Sommerfest vergriffen.

Beim Sommerfest am Freitag, den 11. Juli 2008 standen die „Albertinum Girls“ dann natürlich im Mittelpunkt des Geschehens. Sichtlich stolz nahmen die Models offiziell ihr Exemplar des einmaligen Kalenders entgegen.

Während des Festes hatten die Bewohner der Seniorenwohnanlage und Besucher der Jubiläumsveranstaltung auch die Möglichkeit im Veranstaltungsraum des Albertinums die Kalenderbilder als Fotoausstellung zu betrachten und Kalender zu bestellen. Alles in allem ein gelungener Tag, bei dem sogar das Wetter mitspielte. Die neuen „Senioren-Stars aus Neu-Ulm“ waren geboren.

Da an diesem Tag doch etliche Kalender bestellt wurden, kam die Frage auf, wie viele Kalender denn jetzt nachgedruckt werden sollten. Der Caritasverband entschied sich für eine zweite Kalenderauflage mit 500 Stück, mit dem Ziel, diese bis Ende des Jahres an den Mann bzw. die Frau gebracht zu haben.

Der Erlös kommt direkt der Seniorenarbeit im Albertinum zugute.

Das Fazit

Was diese Kalender bis zum heutigen Tag ausgelöst haben, ist nicht wirklich nachvollziehbar! Die Anfrage nach Kalendern, Interviews an Presse, Funk und Fernsehen, waren und sind in der Form von den Beteiligten nicht erwartet worden. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel in ganz Deutschland, bis hin zu Veröffentlichungen in Österreich und in der Schweiz. Kalender wurden bis nach Afrika verschickt!

Eine Welle des positiven Echos schlägt den „Albertinum Girls“ entgegen!

Nein, sie gehören nicht zum alten Eisen und haben noch ganz gehörig viel Spaß am Leben. Diese Botschaft ist wohl angekommen. Die Gesellschaft versteht langsam aber sicher: mit solchen Alten ist noch zu rechnen!

„Models können auch jenseits der 60 noch eine gute Figur machen!“ oder „Seit ich diese Kalender gesehen habe, freue ich mich richtig auf mein Alter!“ sind nur zwei Aussagen, die den „Albertinum Girls“ und dem beteiligten Team freudig gesagt wurden. Für die gesamte Seniorenarbeit war und ist diese Aktion eine positive Aufwertung. Bei den „Albertinum Girls“ geht es einmal nicht um Pflegeversicherung, Grundsicherungsanträge, Krankheiten, Zustände in irgendwelchen Pflegeheimen und was man sonst noch alles zum Thema „Alter“ täglich lesen kann. Selbstverständlich müssen diese Themen angesprochen und Probleme in diesen Bereichen gelöst werden, keine Frage! Aber es bestehen keine Zweifel: die „Albertinum Girls“ sind eine eindeutige Bereicherung für diese Gesellschaft! ... gemäß dem Motto: alt aber oho! Und jetzt gibt es auch noch ein Lied ...

Weitere Infos:

www.caritas-neu-ulm.de

oder:

www.albertinum-girls.de

Bürozeiten	Außensprechstunden	Öffnungszeiten	Geschäftsstelle
Offene Seniorenberatung Mo, Mi, Fr 09.00 Uhr – 12.00 Uhr + Mi 14.00 Uhr – 16.00 Uhr ... und nach Vereinbarung	Offene Seniorenberatung Di 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Ludwigsfeld Karlsbader Straße 8 (Gemeinschaftsraum) Do 09.00 Uhr – 12.00 Uhr: Neu-Ulm/Vorfeld Ringstraße 121 (Gemeinschaftsraum)	Café „Sonnenblume“ Mi u. So 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Albertinum-Bücherei jeden 2. u. 4. Di im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr	Zankerstraße 1a 89312 Günzburg Telefon (0 82 21) 36 76 - 0 Telefax (0 82 21) 36 76 - 50 E-Mail: info@caritas-guenzburg.de
Bankverbindung: Kreis- und Stadtparkasse Neu-Ulm/Illertissen	Konto-Nr. 430 881 011 (BLZ 730 500 00)		
BIC: BYLADEM1NUL	IBAN: DE2773050000430881011		